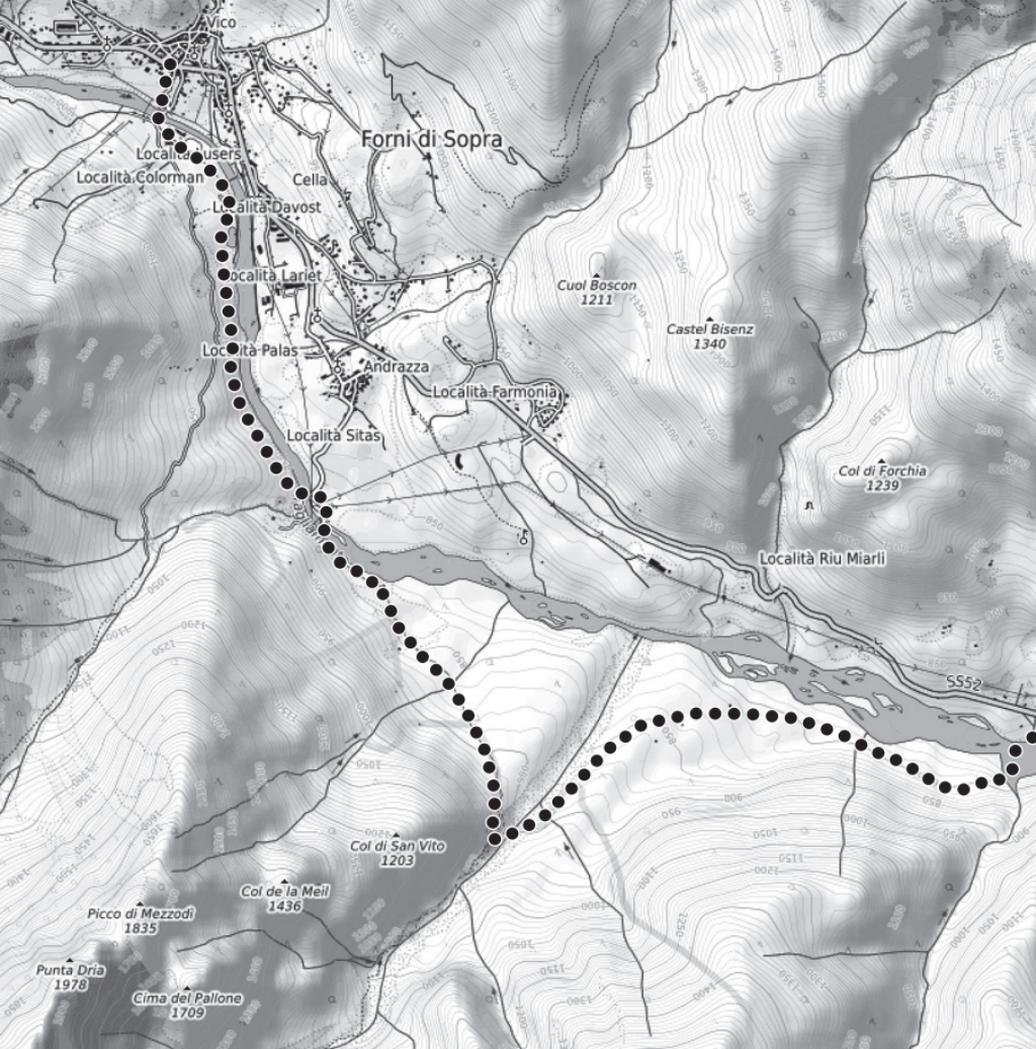

XIII. WÜSTE GEGEND

Wanderung von Forni di Sotto nach Forni di Sopra

Diese trotz einiger Schönheitsfehler lohnende Wanderung verbindet zwei Orte im Oberlauf des Tagliamento, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Erscheint ersterer als gewöhnliches Straßendorf, ist der zweite ein touristischer Hotspot mit entsprechenden Begleiterscheinungen. Dazwischen liegt ein von Murgängen und Windbrüchen gezeichnetes Hochtal, das von erodierenden Bergen passend umrahmt wird. Einen Kontrapunkt setzen prächtige Blumenwiesen – einst Weidegründe, die den Wäldern entlang des Flusses abgerungen wurden.

Drei historische Brunnen, vormals Orte der Begegnung, passiert man zum Auftakt in Forni di Sotto. Stets in Flussnähe und anfangs auf alten Saumwegen wandert man taleinwärts. Einsame Häuser, kunstvoll errichtete Holzstöße und die Spuren eines Unwetters bleiben vom ersten Abschnitt in Erinnerung. Man wechselt die Talseite – behelfsmäßige Stege machen es möglich – und gelangt zum Eingang einer Schlucht. Wie ein Gletscherbach quillt der Rio di Purone aus dem dunklen Spalt. Einen Stock höher verdichten sich die Fichten. Zweimal treten die Bäume zur Seite und machen den verlassenen Bauernhäusern von Tens di Mezzo und Tens di Sopra Platz. Feuerlilien bevölkern die Lichtungen. Breiter als eine Autobahn ist die Schotterrinne des Torrente Ruadia. Der erzwungene Umweg führt zum letzten Gehöft, mehr Keusche als Landwirtschaft. Noch zweimal quert man den Fluss, dann taucht der Zwiebelturm von Cella aus dem silbernen Ufergehölz. Ein Dutzend Bäche entspringt dem labilen Hang. Es erscheint ein Teich, der Vorbote einer Parkanlage ist. Natur mutiert zur Sportstätte; Kitzbühel lässt grüßen. Erst im Ortszentrum kommt Forni di Sopra wieder zu sich. Mehrstöckige Steinhäuser mit rustikalen Laubengängen zeugen vom einstigen Reichtum des Dorfes. Fast urban mutet der Hauptplatz an, heimeliger wirkt die Piazza del Comune.



INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 12,3 km

HÖHENDIFFERENZ: 320 m ↑ 200 m ↓

GEHZEIT: 4:00 Std.

ANFORDERUNGEN: mittel

KARTE: Tabacco 02, Forni di Sopra, Ampezzo, Sàuris, Alta Val Tagliamento

ORIENTIERUNG: mittel

GASTSTÄTTEN: Forni di Sotto, Forni di Sopra

UNTERKÜNFTE: Forni di Sotto, Forni di Sopra

HINWEIS: Die Uferwege entlang des Tagliamento sind häufig von Hangrutschungen und Abrissen der Böschung betroffen. Un-



ter Umständen sind Trittfestigkeit und Improvisationsvermögen gefragt.

BUSVERBINDUNGEN: Forni di Sopra – Forni di Sotto, www.tplfvfg.it

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Carnia-Tolmezzo und folgt der SS52 Richtung Tolmezzo. Danach etwa 32 km weiter auf der SS52 in westlicher Richtung über Villa Santina (Wegweiser) und Ampezzo nach Forni di Sotto.

WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist die **Bushaltestelle** an der **SS52** im **Zentrum** von **Forni di Sotto** (vis-à-vis des Ristorante della Fontana). Man geht auf der **Hauptstraße** nach Westen und wendet sich nach 100 m halblinks

in eine Straße Richtung **Pfarrkirche**, welche man passiert. Weiter auf der Straße bis zu einer Gabelung vor einer weiteren Kirche. Hier hält man sich links, gelangt in den **Ortsteil Vico** und nimmt die erste Abzweigung nach links. Man betritt eine kleine **Piazza**, wendet sich rechts und geht rechts an einem kleinen **Geschäft** vorbei. Man trifft auf eine **Querstraße**, geht links. Die Straße dreht nach rechts und trifft auf eine weitere **Querstraße**. Man wendet sich nach links und geht kurz darauf (**Brunnen**) halbrechts. Der Fahrweg senkt sich zu einem **Brücklein** und gabelt sich danach; man hält sich links (Wegweiser »Cammino delle Pievi«).

Nach 200 m folgt man bei einer Infotafel dem Wegweiser »Acqua solforosa« nach rechts (und verlässt damit den »Cammino«). Angenehmer Weg, der bald an zwei Häusern vorbeiführt und sich gabelt; man hält sich rechts. Eine Einmündung von rechts wird kurz drauf ignoriert. Kurzer Anstieg bis zu einem Querweg bei einem Holzschuppen; man geht links. Man passiert **zwei Häuser**; eine Abzweigung links bergab wird ignoriert. Weiter sehr schön im Wald oberhalb des Tagliamento, bis man nach gut 30 Min. auf einen breiten **Querweg** trifft. Man geht links, gelangt zu einem **Haus** und folgt kurz davor einem Pfad, der sich halblinks zum Tagliamento senkt. Man gelangt zur tief eingeschnittenen **Schotterrinne** eines Seitenbaches, steigt links zu dieser ab und quert sie weglos (1:30 Std.). Weiter 600 m fast weglos und mühselig entlang des Ufers bis zu einer **Furt**, wo man den **Tagliamento** quert. Man hält dabei auf die Einmündung des Rio di Purone zu, wo man am Eingang einer **Schlucht** einen schattigen Rastplatz findet (2:00 Std.).

Man kehrt der Schlucht den Rücken und folgt einer breiten **Schotterpiste** nach links. Der Schotterweg steigt kurz darauf in zwei Kehren an. Rund 10 Min. nach der zweiten Kehre verlässt man die Schotterpiste nach rechts in einen undeutlichen **Pfad** (Anhaltspunkt ist eine oranges **Täfelchen** und eine undeutliche rote Markierung). Weiter zwischen hohen Fichten, teils über große Lichtungen, sowie die Häuser von **Tens di Mezzo** und **Tens di Sopra** passierend. Kurz danach wendet man sich auf einem breiten **Querweg** nach links. Knapp 20minütiger sanfter Anstieg neben der breiten **Schotterrinne** des **Torrente Ruardia**. Schließlich quert man das **Bachbett** und trifft gleich darauf auf den markierten **Weg Nr. 368**.



An der Einmündung des Rio di Purone

Man folgt der **Forststraße** talwärts bis zu einem ehemaligen **Bauernhof**. Weiter auf dem Fahrweg, vorbei an einem weiteren kleinen Gehöft, bis zu einer **Brücke** über den **Tagliamento**. Vor der Brücke wendet man sich nach links und quert gleich darauf einen **Seitenbach**. Weiter auf markiertem Weg im bewaldeten Hang oberhalb des Flusses. Bald verbreitert sich der Weg zur **Schotterpiste** und führt entlang des **Tagliamento** zur **Area sportiva e ricreativa**. Man behält die Richtung bei, durchschreitet das **Freizeitgelände** in Längsrichtung und gelangt zu einer großen Pizzeria. Kurz darauf geht man nach rechts über eine **Brücke**. Die Straße gabelt sich; man hält sich links und steigt zum **Zentrum** von **Forni di Sopra** an. **Bushaltestelle** vor dem Hotel Posta (4:00 Std.). Einkehr und Besichtigung des Ortes.